

Berlepsch

Der **Berlepsch** oder auch **Goldrenette Freiherr von Berlepsch** ist eine Sorte des Kulturapfels (*Malus domestica*). Er steht in dem Ruf, ein hervorragend schmeckender Tafelapfel zu sein (das heißt, er ist für den Rohverzehr bestimmt), der seine geschmacklichen Qualitäten monatelang hält. Im Handel ist er auch als „roter Berlepsch“ vertreten. Die Fruchtgröße ist eher klein. Die Grundfarbe grünlich- bis rötlichgelb. Die Deckfarbe geht bis ins Dunkelrote. Auffällig sind die „Punkte“ (Lentizellen) auf der Schale.

Der Berlepsch ist eine alte Apfelsorte. Er wurde 1880 von Diedrich Uhlhorn junior gezüchtet und nach dem damaligen Düsseldorfer Regierungspräsidenten Hans Hermann Freiherr von Berlepsch benannt. Im Anbau ist er anfällig für Krebs, Spitzendürre und Kragenfäule und gedeiht am besten in milden Lagen. Anfangs hat er eine starke Baumentwicklung, sodass jährlicher Schnitt notwendig ist. Die Blütezeit ist von Ende April bis Mitte Mai. Die Erntereife der Äpfel beginnt Ende September bis Mitte Oktober. Die Genussreife läuft von Anfang Januar bis Ende März. Der Geschmack des festen Fruchtfleisches wird als sehr saftig, erfrischend, außerordentlich kräftig gewürzt beschrieben. Eine Besonderheit ist der hohe Vitamin C-Gehalt des Berlepsch, mit seinen 23,5 mg je 100 g gehört er zu den zehn Apfelsorten mit den höchsten Vitamin C-Anteilen.